

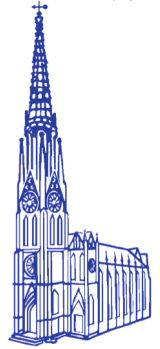
Die Grosse Kirche

H 7924

Gemeindebrief

der Vereinigten Protestantischen Gemeinde
zur Bürgermeister-Smidt-Gedächtniskirche
in Bremerhaven

Nr. 269 · Juni – August 2021



Sommer – Träume



DRANBLEIBEN

Ungewohnt ist das, was wir zur Zeit erleben. Nicht alles ist offen und zugänglich, Verhaltensregeln ändern sich.

Worauf ist Verlass? Was bringt Sicherheit, Ruhe, gibt Hoffnung und Kraft?

Darum geht es auch nach dem Tod Jesu in der Zeit der jungen Gemeinde in Jerusalem.

Die Apostel lassen sich einfach nicht unterkriegen. Andere in ihrer Lage würden nicht mehr vor die Tür gehen und sich einigeln. Mehr noch: Sie würden nicht mehr sprechen von dem, was sie erlebt haben – aus Furcht, ihnen könne Schlimmes geschehen. Denn die obersten Priester haben ihnen verboten, in Jesu Namen zu lehren.

Stattdessen tun Petrus, Johannes und ihre Freunde das Gegenteil. Sie gehen auf die Straßen, auf die Plätze Jerusalems und reden freimütig und offen über alles Geschehene und den Grund ihrer Furchtlosigkeit.

Jesus ist auferstanden und hat sie gestärkt mit seinem Geist. Nun vollbringen sie Taten, die sie nicht für möglich gehalten hatten. Sie helfen Menschen zu neuem Leben, heilen, stützen, machen Mut. Immer mehr schließen sich ihnen an, wollen teil haben an dieser stärkenden Gemeinschaft.

Petrus und Johannes kommen ins Gefängnis und werden gerettet. Wieder gebieten ihnen die Obersten, Jesu Namen nicht öffentlich zu nennen. In dieser Bedrängnis haben sie den Mut zu sagen: „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“ (Apg 5, 29; Monats-



spruch Juni). Die Apostel können jetzt nicht schweigen, denn sie haben die Liebe Gottes in dem Menschen Jesus und seine Auferstehung aus dem Tod erlebt. Gerade in der Zeit, in der Hoffnung überlebenswichtig ist, ist das vor ihren Augen Geschehene der Auftrag zum Weitersagen, von Mensch zu Mensch: Gott hilft aus Tiefen heraus!

Das zu verkündigen haben sie durchgehalten und damit weitere schwere Zeiten der jungen Gemeinde überwunden.

Und was können wir heute tun?
In Zeiten wie diesen uns erinnern, wie Gott für uns da war und ist.

Erinnern wir uns, indem wir dranbleiben an ihm, an seinem Wort, ihm vertrauen, mit seinem stärkenden Geist Menschen beistehen – und gemeinsam dem, was kommt, hoffnungsvoll entgegensehen.

Ein frohes Miteinander in Gottes Kraft wünsche ich uns.

Beate Rola

Glücksgeheimnisse

Was gibt Ihnen Halt und Kraft in der Pandemie?
Ist es Ihre Familie, der Glaube, Freunde.....?
Zu diesen Fragen haben uns Gottesdienstbesucher folgende Antworten gegeben:

Halt und Kraft

- Zeit für Ruhe, zu mir selbst finden, „Entdeckung der Langsamkeit“ lesen, bewusster leben.
- „Gemeindeleben“ feiern.

Halt und Kraft

- Ich genieße das, was Spaß macht und positiv ist. Mir fallen bei kleinen lieb gewonnenen Ritualen viele Situationen ein, die mir Energie und ein gutes Gefühl geben.

Halt und Kraft

- Zusammenhalt und Unterstützung in meiner Reihenhaussiedlung.
- Rückhalt durch die Familie und Verwandte, die nicht in der Nähe wohnen.

Gerda Borck (100 Jahre)

Halt und Kraft

- Hoffnung, dass es in Zukunft wieder besser wird.
- Mein Glaube, meine Kinder mit Familien, Freunde, Verwandte und Nachbarn geben mir Halt.

Rosemarie Gerken

Halt und Kraft

- Öffentlich klare Versorgungsstrukturen halten meinen Alltag am Laufen. Durch regelmäßige Abläufe komme ich zur Ruhe.
- Austausch in der Familie. Kraft durch das tägliche Wort Gottes und das Glauben in Gemeinschaft.

Beate Rola

Halt und Kraft

- Gottes Wort erfüllt mein Herz mit Freude und Trost.
- Es tun sich Freundschaften auf, mit denen ich nicht gerechnet habe. Das tut sehr gut.

Halt und Kraft

- Zeit für Freundschaft, gute Gespräche, freundlicher, ehrlicher und kameradschaftlicher Umgang miteinander.
- Gottesdienstbesuch und Spaziergänge.
- Nachdenken über den Sinn von Corona.
- Zeit für Familie.

Halt und Kraft

- Halt finde ich in meinem Glauben an den christlichen Gottvater, den Abba Christies. Den Gott ehre ich.

Wilfried Bohnhorst



Christliche Heimstiftung Bremerhaven

Die Alten- und Pflegeeinrichtung wurde 1972 von der Vereinigten Protestantischen Gemeinde und der evangelisch-reformierten Gemeinde gegründet. Geschäftsführender Vorstand ist derzeit Pastor Werner Keil von der evangelisch-reformierten Gemeinde. Die „Grosse Kirche“ wird von Herrn Holger Kühnel in Verantwortung für die Finanzen und von Frau Brigitte Rösch vertreten. Als kirchliche Einrichtung und Mitglied des Diakonischen Werkes Bremerhaven orientiert die Heimstiftung ihre Arbeit am christlichen Menschenbild, unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit.

In zentraler Lage mitten in Geestemünde leben die Bewohnerinnen und Bewohner in unmittelbarer Nähe des Bürgerparks. Gepflegt und betreut werden die bis zu 56 Bewohner rund um die Uhr von den Mitarbeitern, auch in Kurzzeitpflege sowie Demenz- und Palliativpflege. Neben

der Pflege stehen gemeinsame Aktivitäten, Bewegungstherapien und Ausflüge auf dem Programm so wie das gemütliche Beisammensein oder der Austausch untereinander. In der Ausübung ihres Glaubens werden die Bewohner durch Gottesdienste, Gesprächskreise und seelsorgerische Gespräche von der Diakonin Iris Brigitte Pfeifer und dem geschäftsführenden Pastoren unterstützt.

„Wir sind ein familiäres, übersichtliches Haus mit einem tollen Team“, schwärmt Einrichtungsleiterin Martina Zippert.

Seit Beginn der Corona Pandemie stehen die Mitarbeiter täglich vor neuen Herausforderungen. Neben in der Anfangszeit fehlenden Hygieneartikeln wie Masken, entsprechender Bekleidung und nicht vorhandenem Isolierzimmer gab und gibt es noch die Sorgen und Ängste der Bewohner. Dazu kommen die Gespräche mit Angehörigen, die ihre Verwandten nicht besuchen durften. All dies muss aufgefangen werden, wodurch die Mitarbeiter häufig an ihre Grenzen stoßen und doch sorgen sie sich kompetent und liebevoll um die Bewohner. All ihre Mühe und Sorge hat sich gelohnt, bisher gab es in der Christlichen Heimstiftung noch keinen Corona Fall! Inzwischen sind 95% der Bewohner und Mitarbeiter geimpft.

Herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Brigitte Rösch

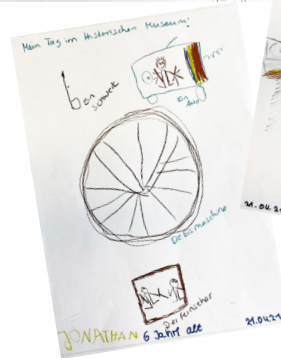
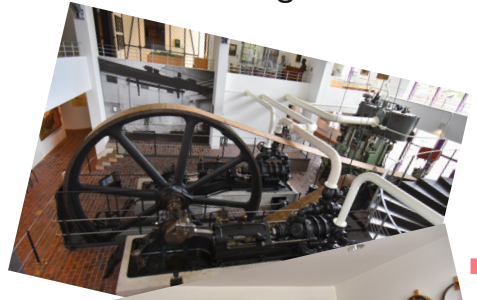


CHANCE NUTZEN

Corona hat auch uns in der Kita immer noch voll im Griff. So können wir im Moment, je nachdem wie hoch der Inzidenzwert der Stadt liegt, nur eine Betreuung zwischen Eingeschränktem Regelbetrieb (*alle Kinder können für eine bestimmte Zeit die Kita besuchen*) und Notdienst (*nur eine kleine Gruppe bestimmter Kinder kommt in die Kita*) anbieten. Aufgrund dieser Situation und den Einschränkungen innerhalb der Stadt, gestaltet sich eine längerfristige Planung, gerade in Bezug auf Ausflüge, in den Kita-Gruppen sehr schwierig. Als sich nun Mitte März die Corona-Situation kurzzeitig entspannte, haben wir die Chance genutzt und sind mit einer kleinen Gruppe zu einem Ausflug in das Historische Museum gestartet. So sind dann an dem geplanten Tag zwei Erzieherinnen gemeinsam mit acht Kindern losmarschiert. Alle waren sehr aufgeregt, lag doch der letzte Ausflug schon lange zurück. Wir waren sehr gespannt was uns erwarten würde. Vor Ort wurden wir sehr freundlich empfangen und nach einigen Erklärungen durften wir uns dann, natürlich unter Beachtung der Corona-Regeln, als Gruppe im Museum alles anschauen. Wir entdeckten viele interessante Dinge, Neues aber auch Bekanntes. Besonders fasziniert waren alle von der großen Eismaschine, die extra für uns angeschaltet wurde. Die Zeit für den Besuch ging viel zu schnell vorbei und wir hätten uns gerne länger dort aufgehalten.

Uns allen hat dieser Tag sehr viel Spaß gemacht und wir haben viele tolle Eindrücke und Beobachtungen mitgenommen. Auf jeden Fall werden wir einen Besuch im Historischen Museum wiederholen. Dann aber hoffentlich unter besseren Voraussetzungen.

Stephanie Bethke



Historisches Museum Bremerhaven

SCHNELL IN LANGSAMEN ZEITEN

Unsere Wahl von Barbara Dietrich zur neuen Pastorin

Haben Sie nicht auch das Gefühl, dass in diesen Zeiten vieles langsamer geworden ist? Das Leben in der Stadt, die wenigen Begegnungen mit anderen Menschen, die Zeit ohne Arbeit, Sport oder Geselligkeit? Zum Glück gibt es erste Erfolge dieser Geduld mit der Langsamkeit: das Impfen geht voran, die Infektionszahlen gehen langsam wieder zurück und hoffentlich bald gibt es sichere und angemessene Schritte zurück aus dem Corona-Alltag.

Richtig schnell ging es aber in unserer Gemeinde bei der Wahl unserer neuen Pastorin Barbara Dietrich zu. Nachdem die Stelle ausgeschrieben war, haben wir in einer Auswahlkommission des Kirchenvorstandes schnell die eingegangenen Bewerbungen gesichtet und entschieden, dass wir die Stelle bald besetzen wollen. Wir haben zu zwei Konventen der Gemeinde im März eingeladen.

Im ersten Konvent haben wir am 21.03.2021 in unserer Kirche die zwölf Mitglieder für einen Wahlausschuss gewählt. Vielen Dank an die Gemeindeglieder, die sich für diese Aufgabe zur Verfügung gestellt haben. Es gab auch Stimmen, die wegen der Einschränkungen durch die Corona-Auflagen eine Verschiebung der Wahl vorschlugen. Das haben wir ausführlich beraten und abgewogen.

Am Ende haben wir uns für die Wahl entschieden und gleichzeitig sichergestellt, dass wir die Gastpredigt von Barbara Dietrich, die wir zu vollständigen Gastgottesdiensten erwei-

tern konnten, zweimal an zwei Orten für die Gemeinde hören konnten. Es gab eine Übertragung aus der Kirche in den Saal. So hätten insgesamt 80 Personen an den Gottesdiensten teilnehmen können. Viele von Ihnen haben davon Gebrauch gemacht.

Nach einem beeindruckenden Gottesdienst der Bewerberin am Palmsonntag hat der zweite Konvent am 28.03.2021 Barbara Dietrich mit überwältigender Mehrheit gewählt. Der Kirchenausschuss der BEK hat bereits am 15.04.2021 die Wahl bestätigt, die Berufung beschlossen und die Verhandlungen zur Übernahme von Barbara Dietrich nach Bremen begonnen. Am 01.07.2021 wird sie in unserer Gemeinde als neue Pastorin ihren Dienst aufnehmen.

Wir freuen uns, dass sich Barbara Dietrich mit ihrer langjährigen Erfahrung als Gemeindepastorin und ihren Vorstellungen über eine moderne Stadtkirche für uns entschieden hat.

In unserer 166-jährigen Geschichte werden wir erstmals eine Pastorin erleben, die anders als in den letzten Jahrzehnten keinen Kollegen hat und daher die Gemeinde allein vertreten wird. Umso mehr wird es in Zukunft darum gehen, die Öffnung und Beteiligung unserer Gemeinde in der ganzen Stadt zu verbreiten, um mehr engagierte Menschen für unsere Arbeit mit neuen Formaten und Angeboten zu gewinnen. Ich freue mich auf die weitere gemeinsame Arbeit.

Bleiben Sie gesund und unserer Kirche und Gemeinde gewogen.

Ihr Thomas Röwekamp

WIR FREUEN UNS

Am Palmsonntag haben Sie mich als neue Pastorin gewählt und ich freue mich sehr auf den Neuanfang in der Gemeinde am 1. Juli! Bei meinen Besuchen in Bremerhaven haben mich das maritime Flair und die tolle Lage der Großen Kirche mitten in der Stadt zwischen Hafen, Museen, Theater, Kunsthalle und Hochschule begeistert. Die vielen freundlichen und interessanten Begegnungen in der Gemeinde haben mich sehr bestärkt in meinem Wunsch, hier mitzuarbeiten.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Bielefeld, habe dann in Heidelberg und Hamburg studiert und dann die ersten Arbeitserfahrungen im Ruhrgebiet gesammelt; erst in Dortmund, zwischen-durch in Schwerte-Villigst, im Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt, und die letzten 19 Jahre in einer Kirchengemeinde in Unna.

Ich liebe die Arbeit in einer Kirchengemeinde mit den vielen verschiedenen Menschen von den ganz Kleinen bei den Taufen, in Krabbel- und Kindergottesdiensten und in den Kindergärten über die Jugendlichen in der Jugend- und Konfirmandenarbeit bis zu den Erwachsenen und Senioren in Gruppen und offenen Treffpunkten. Ich bin gespannt, die Gemeindeglieder an der Großen Kirche kennen zu lernen und mit Ihnen zusammen weiter zu überlegen, wie wir in diesen Zeiten gemeinsam Kirche sein



wollen und was die Menschen in Bremerhaven brauchen.

Besonders gerne feiere ich Gottesdienste mit verschiedenen Menschen und Gruppen zusammen, mit der tollen Kirchenmusik bei Ihnen, von der ich schon ein bisschen kennenlernen konnte in den letzten Wochen. Hoffentlich können wir bald die Beschränkungen der Corona-Zeit hinter uns lassen oder jedenfalls lockern und wieder mehr zusammen als Gemeinde erleben und gestalten.

Bis bald in Bremerhaven!

Ihre Barbara Dietrich

Kirchenmusik im Juni, Juli und August 2021

Da nach wie vor sowohl Konzerte als auch jede Art von Chorgesang Pandemiebedingt untersagt sind, werden in diesen Monaten weiterhin ausschließlich Orgel-Andachten stattfinden. Ob die 9 Sommerlichen Orgelmusiken mit Außenübertragung auch als Andacht oder als reine halbstündige Konzerte stattfinden werden, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Sonnabend, 5. Juni, 12 Uhr

Orgelndacht zur Marktzeit mit David Schollmeyer und Prädikantin Sabine Ehlers

Sommerliche Orgelmusiken mit Außenübertragung und mit * einer Andacht unserer Pastorin Barbara Dietrich

jeweils sonnabends
von 12 Uhr bis 12.30 Uhr

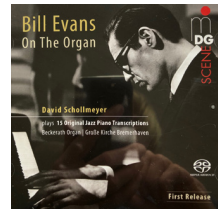
- 3. Juli * Lea Suter (Bremen)
- 10. Juli * David Schollmeyer
- 17. Juli * David Schollmeyer und Krisztian Jambor (Trompete)
- 24. Juli * Rui Ferreira


- 31. Juli Rui Ferreira
- 7. August * Felix Mende (Bremen)
- 14. August * David Schollmeyer
- 21. August David Schollmeyer
- 28. August David Schollmeyer

Am **4. September** wird voraussichtlich die ursprünglich für den 12. Juni geplante **Lange Nacht der Kultur** nachgeholt.

In diesem Fall entfällt dann die Orgelndacht zur Marktzeit.

David Schollmeyer spielt in diesem Rahmen dann um 20, 21 und 22 Uhr drei halbstündige Präsentationskonzerte seiner Orgel-Jazz-CD



„Bill Evans On The Organ“, die in der internationalen Fachpresse für große Begeisterung gesorgt hat und für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert war. [Bitte beachten Sie die aktuellen Presse- und Plakathinweise!](#) 

Was leider nicht stattfinden kann

Es dürfen sich die Gruppen weiterhin nicht treffen – die Kaffeestube darf nicht geöffnet werden. [Wir informieren Sie, sobald es Lockerungen gibt.](#)

Über 50 YouTube-Videos

haben Krisztian Jambor (Trompete und Piccolotrompete) und David Schollmeyer (Orgel und Truhenorgel) seit Beginn der Corona-Pandemie in der Großen Kirche aufgenommen – also nahezu im Wochen-Abstand! Und sie machen begeistert weiter...

Der musikalische Bogen reicht dabei von barocken Highlights (Trompetenkonzertere von Telemann, Bach, Vivaldi, Marcello oder Fasch) über Jazz (u.a. die Uraufführung des eigens für die beiden Interpreten komponierten Stücks „Im Sternenlicht“ des Kölner Komponisten Frank Wunsch) bis hin zu zahlreichen Filmmusiken – u.a. die berühmten Soundtracks von Star Wars, Schindlers Liste, Jurassic Park oder Harry Potter; aber auch witzige Melodien wie „Dick und Doof“ oder „Die Simpsons.“

Vielfach haben sie auch im Trio musiziert – dann zusätzlich mit der Geigerin Hyejung Park, der Trompeterin Manuela Fuchs und dem Bassisten Lukasz Baranowski.

Während David Schollmeyer – insbesondere bei den Filmmusiken – die Arrangements erstellt, die es für die Besetzung Trompete und Orgel oft so noch nicht gibt, obliegen Krisztian Jambor die Aufnahmen und der Schnitt. Dabei hat er sich in beeindruckender Weise stetig verbessert – sowohl vom Aufnahme-Equipment als auch von der künstlerischen Umsetzung: Synchronisation von 3 Kameras, teilweise Einblendung der originalen Filmsequenzen oder die Verwendung von Filtern bzw. die Reduktion auf schwarz-weiß.



Die Videos erhalten viele begeisterte Rückmeldungen; sie kommen aus ganz Deutschland und sogar aus dem Ausland. Viele Zuschauer bedanken sich ganz ausdrücklich für ein paar schöne „Lichtblick-Minuten“ aus der Großen Kirche in dieser schwierigen Zeit.

Musikalisch sind viele Beiträge wohl so hochwertig und teilweise auch weltweit einmalig, dass sie auch in 10 Jahren noch künstlerischen Bestand haben werden.

Die meisten Klicks – fast 3000 Aufrufe – hat bisher die Titelmusik des Weihnachtsklassikers „Der kleine Lord“ erhalten.

Schauen und hören Sie doch einmal rein: Alle Aufnahmen finden Sie auf dem YouTube-Kanal von Krisztian Jambor unter www.jambor-brass.de.

Ein großer Dank an beide Musiker für ihr Engagement.



Gemeindebüro

Monika Ohmstedt

Bürger 45

Tel. 4 28 20

Fax 4 62 55

E-Mail:

buero.grossekirche@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag 10 – 12 Uhr

Dienstag 10 – 12 Uhr

Mittwochs geschlossen!

Donnerstag 15 – 17 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr

Pastor

Friedhelm Blüthner *bis 30.06.*

E-Mail:

friedhelm.bluetner@kirche-bremen.de

ab 01.07.

Barbara Dietrich Tel. 4 28 20

E-Mail: barbara.f.dietrich@t-online.de

Kantor

David Schollmeyer Tel. 308 87 72

Küster

Frank Böhm Tel. 4 28 20



Internet: www.grosse-kirche.de

Kindergarten

Montag – Freitag 8 – 16 Uhr

Frühdienst ab 7 Uhr

Spätdienst bis 17 Uhr mit Nachweis

möglich

Bgm. Martin-

Donandt Platz 7

Tel. 4 46 22

E-Mail:

kita.grossekirche@kirche-bremen.de

Birgit Krüger · Stefanie Bethke

Cornelia Huismann · Beate Jarzowski

Tina Klaus · Lucyna Rust · Daniela

Stahmann

Bauherren

Thomas Röwekamp,

Verwaltender Bauherr

Tel. 0421 95 90 16

Holger Kühnel,

Stellv. Bauherr

(dienstl.) Tel. 9 46 50

(privat) Tel. 8 82 30

Gemeindekonto

Weser-Elbe Sparkasse

IBAN: DE70 2925 0000 0001 1064 30

SWIFT-BIC: BRLADE21BRS

Telefonseelsorge: 0800-111 0 111

Impressum

Herausgegeben vom Kirchenvorstand
der Protestantischen Gemeinde

Redaktion: Monika Behrens, Sabine Ehlers,
Ingrid Meyer, Jessica Pyka, Herma
Wetzel

Druck: blatt für blatt, drucken und binden,
Bremerhaven, Tel. 0471 969132-0,
E-Mail: blattfuerblatt@eww.de

Gedruckt auf umweltschonendem Papier.

TAUFEN



11.04.2021 **Knippenberg, Leano,**

Bremerhaven

BESTATTUNGEN



08.02.2021 **Irmgard Dahl,** geb. Thies, Bremerhaven

98 Jahre

16.04.2021 **Helmut Thieler,** Bremerhaven

85 Jahre

„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns.
Denn in ihm leben, weben und sind wir.“

Apostelgeschichte 17,27

Gottesdienst – jeden Sonntag um 10 Uhr

Sonntag, 06. Juni,

1. So.n.Trinit.
10 Uhr P. Blüthner

Sonntag, 13. Juni,

2. So.n.Trinit.
10 Uhr Präd. Ehlers

Sonntag, 20. Juni,

3. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Jaensch

Sonntag, 27. Juni,

4. S.n.Trinit.
10 Uhr Pn. i.R. Rola

Sonntag, 04. Juli,

5. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 11. Juli,

6. S.n.Trinit.
P. Blüthner/ Pn. Dietrich

Sonntag, 18. Juli,

7. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 25. Juli,

8. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 01. August,

9. So.n.Trinit.
10 Uhr Präd. Ehlers

Sonntag, 08. August,

10. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 15. August,

11. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Dietrich

Sonntag, 22. August,

12. So.n. Trinit.

Sonntag, 29. August,

13. So.n.Trinit.
10 Uhr Pn. Dietrich

Eventuelle Änderungen bei den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unseren Aushängen in den Schaukästen.

Die Konfirmation findet voraussichtlich im Herbst statt.

Jeden Mittwoch 18 Uhr **Orgelndacht in der Großen Kirche**

Im Sommer schenkt uns Gott die kleinen
Schönheiten seiner Schöpfung

